

ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Dienstag, 14. Juni 2016, 19.30 Uhr, kath. Pfarreiheim

Vorsitz: Valentin Schmid, Gemeindepräsident
 Protokoll: Tanja Peric, Gemeindeschreiber-Stv.
 Stimmzähler: Erich Weber (Daniel Wiederkehr entschuldigt)
 Gäste: Peter Brunner, Finanzverwalter
 Presse: --

VERHANDLUNG

Gemeindepräsident Valentin Schmid

eröffnet die Ortsbürgerversammlung um 19.30 Uhr und dankt allen für das Erscheinen. Zu Beginn der Versammlung beehrt uns die Musikgesellschaft Spreitenbach mit einem Ständchen. Dies zum Dank für den Beitrag an die neue Uniform. Um 20.00 Uhr wird der offizielle Teil der Versammlung durch Gemeindepräsident Valentin Schmid eingeläutet.

Totenehrung

Seit der letzten Versammlung sind folgende Ortsbürger mit Wohnsitz in Spreitenbach verstorben, weshalb sich die Anwesenden für eine Gedenkminute erheben:

- Bumbacher Bertha (genannt Berthe)

Stimmzähler

Als ordentlich gewählter Stimmzähler amtiert Erich Weber. Daniel Wiederkehr hat sich für heute Abend entschuldigt.

Feststellung der Verhandlungsfähigkeit

Die Einladungen zur heutigen Versammlung sind rechtzeitig versandt worden. Die Aktenaufgabe hat ordnungsgemäss auf der Kanzlei stattgefunden.

| | |
|-------------------------------|-----------|
| Anzahl Stimmberechtigte | 193 |
| Beschlussquorum 1/5 (§ 30 GG) | 39 |
| Anwesend | 52 |

Damit können die heutigen Beschlüsse definitiv gefasst werden. Alle Beschlüsse, die nicht mindestens 39 Stimmen erreichen, unterstehen dem fakultativen Referendum.

Traktandenliste

1. Protokoll der Versammlung vom 24. November 2015
2. Rechenschaftsberichte 2015
3. Jahresrechnungen 2015
4. Verschiedenes und Nachtessen

1. Protokoll der Versammlung vom 24. November 2015

Das Protokoll ist ordnungsgemäss abgefasst worden und kann im Internet auf www.spreitenbach.ch heruntergeladen und eingesehen werden. Zudem ist es auszugsweise in der Einladung zur Ortsbürgergemeindeversammlung abgedruckt.

Antrag:

Das Protokoll der Versammlung vom 24. November 2015 sei zu genehmigen.

Gemeindepräsident Valentin Schmid

Das Protokoll ist aufgrund von Tonaufzeichnungen von Gemeindeschreiber Jürg Müller verfasst worden. Es ist geprüft worden und hat zu keinen Bemerkungen Anlass gegeben.

Es wird keine Diskussion verlangt.

Abstimmung:

Dafür: 52 Stimmen
Dagegen: 0

2. Rechenschaftsberichte 2015

Bericht des Gemeinderates:

Gemäss § 7 lit. b des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden vom 19.12.1978 ist der Ortsbürgergemeindeversammlung Bericht über die Tätigkeit der Ortsbürgergemeinde und des Forstreviers Heitersberg im abgelaufenen Jahr zu erstatten. Die beiden Berichte werden in Kurzform wie folgt abgedruckt:

1. Ortsbürgergemeinde

Liegenschaften

Pachtbetrieb Heitersberg, Pächter Roland Töngi

- *Wasserschaden in separatem WC.*
- *Bei zwei WC-Anlagen musste das WC ersetzt werden und bei einem der Waschtisch und der Spiegelschrank.*

Waldhütte

- *Der Kühlschrank musste ersetzt werden.*
- *Das Aussen-Cheminées musste repariert werden.*
- *Es wurden kleinere Unterhaltsarbeiten ausgeführt.*

Kirchstrasse 8 und Chilegass 13

- *Büroeinbau Forstrevier Heitersberg in bestehende Scheune.*
- *Ersatz Schnitzelheizung soweit fertig erstellt.*

Schnitzelheizung Hasel und Wärmeverbund Hasel

Die Schnitzelheizung wurde anfangs Oktober 2015 in Betrieb genommen inkl. Anschluss der Eisenbahner-Baugenossenschaft Spreitenbach Poststrasse 167 – 187

2. Forstrevier Heitersberg

Allgemeines

Mit der Aufgabe des Euro-Mindestkurses im Januar 2015 hat sich die ohnehin kritische Situation in der Waldwirtschaft erneut massiv verschärft. Primär sank der Holzerlös um durchschnittlich 15 %. Durch die zunehmende Tendenz der Schwächung des Produktionsstandortes Schweiz aufgrund Exportschwierigkeiten fehlen den Zulieferfirmen von Bau-, Konstruktions- und Verpackungsholz vermehrt überlebenswichtige Aufträge und Absatz. Mittel- und langfristig ist der Absatz von Rundholz in der Schweiz dadurch immer mehr gefährdet. Die Nachfrage nach „Schweizer Holz“ ist für den Wald existenziell und darum dringend zu fördern.

Der immer grösser werdende Stellenwert des Waldes als Erholungs- und Freizeitarena hat die Funktion der Waldbewirtschaftung unter anderem auch aus vorgenannten Gründen überholt, bringt jedoch dem Forst keine der dringend benötigten Einnahmen.

Waldbewirtschaftung

Holzernte / Holzerlös

| Forstjahr 2015* | | Efm | CHF |
|------------------------|--------------------|-------------|-------------------|
| Stammholz | Nadelsägeholz | 1509 | 163'729.50 |
| | Laubsägeholz | 381 | 46'465.60 |
| Industrieholz | Nadelholz | 277 | 12'685.00 |
| | Laubholz | 1138 | 22'178.20 |
| Energieholz | Nadelbrennholz | 0 | 0.00 |
| | Laubbrennholz | 334 | 36'590.15 |
| | Schnitzelnadelholz | 0 | 0.00 |
| | Schnitzellaubholz | 872 | 120'588.15 |
| Liegend Reisig | Nadelholz | 180 | 0.00 |
| | Laubholz | 550 | 0.00 |
| Total Nutzung | | 5241 | 402'236.60 |
| Ø Erlös CHF/Efm | | | 89.15 |

* Bezieht sich auf das im Jahr 2015 tatsächlich verkaufte Holz und kann gegenüber der BAR abweichen

Jungwaldpflege

Aufgrund der guten Witterung mussten einige Jungwüchse zweimalig ausgemäht werden. Es wurden ca. 74 ha Jungwald nach der Z-Baum-Methode gepflegt und an den Kandidaten die Wertastung ausgeführt. Es bestehen keine Pflegerückstände. Im Frühjahr wurden per Stichprobe verschiedene Flächen durch die Abteilung Wald kontrolliert und beurteilt. Es wurde eine gute Arbeitsqualität attestiert (Bericht auch zuhanden des Gemeinderats). Der Kanton leistet einen Pauschalbeitrag, der mit verschiedenen Auflagen verbunden ist, dieser wird ab 2016 aufgrund kantonalen Anpassungen massiv gekürzt.

Arbeiten für Dritte und Gemeinden

Für diverse Aufträge konnten CHF 349'636.- in Rechnung gestellt werden. Trotz mässiger Marktlage wurden einige Holzerei-Aufträge im Privatwald ausgeführt. Darunter wiederum eine grosse Arbeit entlang des Limmatufers. Am unteren Dorfbach in Spreitenbach wurde im Rahmen des Gewässerunterhaltes eine grosse Hecke gepflegt. Unter anderem sind die Pflege von Hecken und Waldrändern Teil der Lehrlingsausbildung und daher eine wichtige Ergänzung des Aufgabenbereichs.

Für die Reviergemeinden (vor allem für Spreitenbach) konnten verschiedene Arbeiten an Erholungseinrichtungen, Waldhütten und Naturschutzaufgaben erledigt werden. Die Pflege der verschiedenen Naturschutzzäune und Orchideenstandorte in Spreitenbach ist eine Bereicherung der Artenvielfalt.

Im Baukurs, der Teil der kantonalen Lehrlingsausbildung ist, wurde auf acht verschiedenen Baustellen in den Forstrevieren Heitersberg und Reusstal gearbeitet. In Spreitenbach wurden Durchlässe erneuert, ein abgerutschter Strassenteil abgestützt, ein Absetzbecken erstellt und ein Teil der Vita-Parcours-Treppe erneuert.

In Remetschwil konnte in Zusammenarbeit mit dem Gewässerunterhalt eine Bachböschung gesichert werden. Für Remetschwil und Bellikon wurden schöne Holzbänke gezimmert. Die Baustellen Blockhausbau, Strassenunterhalt und Bau eines Piratenschiffs waren im Forstrevier Reusstal angesiedelt. Für sämtliche Projekte konnten Kostenträger gefunden werden.

Arbeitssicherheit

Dank der stetigen Sicherheitsbemühungen im Forstbetrieb und der konsequenten Einhaltung der Bestimmungen durch das Personal, ereigneten sich im vergangenen Jahr lediglich zwei kleinere Unfälle. Eine Prellung nach einem Stolperunfall und eine Unterarmverletzung durch einen herunterfallenden Ast. Auch wenn zu der Arbeitssicherheit immer ein Quäntchen Glück gehört, lohnt sich der Aufwand zugunsten der Sicherheit. Die Sicherheitsinspektionen haben regelmässig stattgefunden und waren immer positiv. Der Aufwand für die Arbeitssicherheit wird immer grösser. Insbesondere das Absperren der Holzschläge zum Schutz der Waldbesucher wird stetig anspruchsvoller, beziehungsweise die Missachtung häufiger.

Waldleistungen

Die Ansprüche der Bevölkerung an den Wald haben sich im Laufe der Zeit geändert. Er dient immer mehr der Freizeit- und Erholungsnutzung. Die Bevölkerung sieht den Wald als grosse, naturnahe Parkanlage. Aus diesen Anforderungen resultiert ein stetig steigender Aufwand (Erholungs- und Fitnessraum, Quellschutzzonen, Naturschutz, Sicherheit etc.) für das Forstrevier.

Forstschutz

Dank der Bemühungen der vergangenen Jahre war die Neophytenproblematik kleiner als im Vorjahr. Unterstützt wurde das Forstrevier von etlichen Privatpersonen, vor allem aber auch durch verschiedene „Neophytentage“ vor allem am Rohrdorferberg. Diese durften in Zusammenarbeit mit der Landschafts-kommission und den Natur- und Vogelschutzvereinen durchgeführt werden. An dieser Stelle der Dank an alle Mitwirkenden. Das Forstrevier selbst beschränkt sich bei der Neophytenbekämpfung auf die Erreichung der waldbaulichen Ziele.

Personal

Dimitri Simon hat im August 2015 die Lehre als Forstwart als bester Lernender im Kanton Aarau mit der Note 5.2 abgeschlossen.

Martin Bürgisser und Marcel Wegmann durften beide ihr 25 Jahr Jubiläum feiern. Es macht Freude auf derartige, treue Zusammenarbeit zurückzublicken.

Krankheitsbedingt war im vergangenen Jahr ein Forstwart 50 % ausgefallen. Er ist zum Glück auf dem Weg der Besserung, was uns selbstverständlich sehr freut.

Flächenkontrolle

In der Gemeinde Spreitenbach wurden 620 m² Wald durch die Ortsbürgergemeinde Spreitenbach zugunsten des Forstrevier Heitersberg erworben.

Nachhaltigkeitsrechnung

Gemäss Betriebsplan 2005 besteht eine Abweichung von - 695 Efm (Erntefestmeter).

Kulturen- und Provenienzkontrolle

Im vergangenen Jahr wurden im Forstrevier Heitersberg 936 Jungbäume (805 Nadel- und 131 Laubbäume) gepflanzt. Diese stammen aus gesicherten Provenienzen. Es handelt sich dabei meist um ergänzende Pflanzungen. Sofern vorhanden, lässt man die Naturverjüngung wachsen.

Bei allen Pflanzen (ausser Fichten und Buchen) müssen infolge des hohen Wilddrucks Fege- und Verbissschütze angebracht werden.

Einsatz Pflanzenbehandlungsmittel

Liegendes Holz wird lediglich aufgrund ausdrücklichen Käuferwunschs gegen Käfer behandelt. Im vergangenen Jahr musste eine geringe Holzmenge behandelt werden.

Antrag:

- a) *Vom Rechenschaftsbericht 2015 der Ortsbürgergemeinde sei Kenntnis zu nehmen.*
- b) *Vom Rechenschaftsbericht 2015 des Forstreviers Heitersberg sei Kenntnis zu nehmen.*

Gemeindepräsident Valentin Schmid

Erläutert in Kurzform weitere Sachverhalte des Rechenschaftsberichts im Detail.

Das Wort wird nicht weiter verlangt.

Abstimmung:

Vom Rechenschaftsbericht 2015 der Ortsbürgergemeinde und des Forstreviers Heitersberg wird stillschweigend Kenntnis genommen.

3. Jahresrechnungen 2015

Bericht des Gemeinderates

Es wird auf die Rechnungen der Ortsbürgergemeinde und des Forstreviers Heitersberg mit den entsprechenden Bemerkungen zu den einzelnen Budget-abweichungen verwiesen.

Der Gemeinderat hat vom Ergebnis der Rechnungen 2015 an der Sitzung vom 14. März 2016 Kenntnis genommen.

Die Finanzkommission wird ihren Prüfungsbericht an der Versammlung mündlich abgeben.

Antrag:

- a) Die Rechnung 2015 der Ortsbürgergemeinde sei zu genehmigen.
- b) Die Rechnung 2015 des Forstreviers Heitersberg sei zu genehmigen.

Gemeindepräsident Valentin Schmid

a) Rechnung der Ortsbürgergemeinde

Die Rechnung 2015 der Ortsbürgergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 634'500.80 leicht schlechter als budgetiert ab. Das Eigenkapital beträgt neu CHF 39'100'000.00.

Bemerkungen zur Rechnung:

- Die Mietzinseinnahmen sind tiefer, da unter anderem in der Liegenschaft Kirchstrasse 8 die Sanierungen nach dem Mieterwechsel teurer waren als budgetiert.
- Die abfallrechtlichen Untersuchungen für alte Deponien betreffen die Deponien Althard und Chällerloch. Diese Grundstücke sind im Besitz der Ortsbürgergemeinde.

b) Rechnung des Forstreviers Heitersberg

Die Rechnung 2015 des Forstreviers Heitersberg schliesst mit einem Überschuss von CHF 64'542.76 ab. Dies ist erfreulich und keine Selbstverständlichkeit. Dies war dank Arbeiten für Dritte möglich. Hier wurde ein Ertrag von rund CHF 385'000.00 erzielt.

Weber Roland, Präsident Finanzkommission

Die Finanzkommission hat die Rechnung 2015 der Ortsbürgergemeinde und die Finanzkommissionen von Spreitenbach und Remetschwil haben die Rechnung 2015 des Forstreviers Heitersberg geprüft. Die Rechnungen lagen das erste Mal nicht in Papierform vor. Sondern konnten mit einem USB-Stick eingesehen werden. Die Fragen wurden alle beantwortet. Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss und sauber geführt.

Der einzige Wunsch an die Finanzverwaltung ist, das nächste Jahr die Baurechtszinsen einzeln aufzuzeigen und nicht wie jetzt nur die Summe.

Aus der Mitte der Versammlung wird das Wort nicht verlangt.

a) Abstimmung Rechnung 2015 Ortsbürgergemeinde: (vorgenommen vom Fiko-Präsidenten)

Dafür: 52 Stimmen
Dagegen: 0

b) Abstimmung Rechnung 2015 Forstrevier Heitersberg: (vorgenommen vom Fiko-Präsidenten)

Dafür: 52 Stimmen
 Dagegen: 0

| |
|-------------------------|
| 4. Verschiedenes |
|-------------------------|

Ehemaliger Gemeindeammann Rudolf (Ruedi) Kalt

Was hat die abfallrechtlichen Untersuchungen für alte Deponien ergeben?

Gemeindepräsident Valentin Schmid

Beide Deponien sind überwachtungswürdig aber nicht sanierungspflichtig. Die Deponie Chällerloch wurde vertiefter überprüft. Es handelt sich um Bauland. Es ist noch nicht klar, wer die Sanierungskosten übernehmen müsste, wenn eine Baute darauf errichtet werden würde.

Peter Muntwyler

Vali hat das bereits im Rechenschaftsbericht erwähnt, vielen Dank Vali, ich möchte nochmals auf die Initiative *Ja für unseren Wald* hinweisen. Durch diese Initiative sollen die verschiedenen Rechnungen der Ortsbürgergemeinden entlastet werden. Im Rahmen dieser Initiative würden Leistungen, die bisher durch die Ortsbürger getragen wurden, neu durch den Kanton entgeltet werden. Es ist dringend nötig, dass man dem Wald hilft, es muss etwas passieren und in dem Sinn bitte ich Sie, sollten Sie demnächst die Gelegenheit haben, unterschreiben Sie doch für diese Initiative. Besten Dank bereits jetzt für jede Unterschrift.

Gemeindepräsident Valentin Schmid

Termine

| | |
|-----------------------|---|
| 21. Juni 2016 | Gemeindeversammlung (Rechnungsgemeinde) |
| 1. August 2016 | Bundesfeier im üblichen Rahmen |
| 26. - 28. August 2016 | Dorffest |
| 22. Oktober 2016 | Feuerwehr-Hauptübung |
| 23. Oktober 2016 | Wahlen |
| 28. Oktober 2016 | Politapéro |

Wenn keine weiteren Fragen gestellt werden, kann die Versammlung geschlossen werden. Sie sind im Anschluss an die Versammlung zu einem Nachtessen im Restaurant Sternen eingeladen.

Schluss der Versammlung: 20:10 Uhr

Für getreues Protokoll

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Gemeindepräsident Die Gemeindeschreiber-Stv.

Valentin Schmid

Tanja Peric